

Hallenordnung der Kletterhalle Marswiese

Nutzungsbedingungen

- Das Betreten der Kletterhalle sowie Klettern und Sichern ist erst nach Erwerb einer Eintrittskarte, Ausfüllen des Registrierungsformulars und Unterzeichnen der Hallenordnung zulässig.
- Die Zutrittskarten sind personalisiert und nicht übertragbar.
- Kinder unter 14 Jahren dürfen die Kletterhalle nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson nutzen. Für die eigenständige Nutzung durch Minderjährige ab dem 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr bedarf es einer Einverständniserklärung, die Vorort durch eine erziehungsberechtigte Person unterzeichnet werden muss.
- In der Kletterhalle besteht ein generelles Rauchverbot. Die Nutzung der Kletterhalle unter Einfluss von Alkohol oder anderer Drogen ist nicht gestattet.
- Für die Aufbewahrung der Kleidung stehen Garderoben zur Verfügung. Für abhanden gekommene Wertsachen, Kleidung oder Ausrüstung wird keine Haftung übernommen.
- Externe Kurse dürfen nur nach Anmeldung und Genehmigung durch den Betreiber der Kletterhalle abgehalten werden.
- Es ist zu beachten, dass sich Klettergriffe drehen oder brechen können. Mängel oder Schäden sind umgehend dem Hallenbetreiber zur Kenntnis zu bringen.
- Manipulationen an Griffen, Tritten, Zwischensicherungen oder Umlenkpunkten haben ausschließlich durch das Hallenpersonal zu erfolgen. Das Anbringen von Markierungen durch Tape, Kreide etc. sind verboten.
- Den Anordnungen des Hallenpersonals ist unbedingt Folge zu leisten. Missachtung der Anordnungen oder Verstöße gegen die Hallenordnung können zum Ausschluss von der Hallennutzung führen. Der Eintrittspreis verfällt in diesem Fall.

Sicherheit

- Klettern beinhaltet ein nicht kalkulierbares Restrisiko und bedarf im hohen Maß eigenverantwortliches und umsichtiges Handeln. Das Klettern und der Aufenthalt im Boulder- und Seilbereich erfolgen auf eigene Gefahr.
- Nicht oder falsch erlernter Umgang mit der Kletterausrüstung und Sicherungstechnik gefährden das eigene Leben und auch Leben und Gesundheit anderer. Eine kompetente Ausbildung unter fachkundiger Anleitung ist die Basis für eine sichere Ausübung des Klettersports.
- Es müssen die Regeln *Sicher klettern* laut Aushang eingehalten werden.
- Im Boulderbereich ist der Sturzraum unbedingt frei zu halten. Das seilfreie Klettern ist nur in den dafür vorgesehenen, durch Fallschuttmatten ausgestatteten Boulderbereichen, nicht jedoch an den Seilwänden zulässig. Eltern haben ihre begleitpflichtigen Kinder zu beaufsichtigen.
- Vor jeden Start ist obligatorisch ein Partnercheck durchzuführen.
- Volle Aufmerksamkeit beim Sichern! Keine Ablenkung durch Gespräche, Telefonate etc.
- Beim Toprope klettern ist das Sicherheitsseil entweder direkt mit einem Achterknoten in den Gurt einzubinden oder der bereits fixe geknüpfte Achterknoten (durch Schrumpfschlauch gesichert) ist mittels zweier Schraubkarabiner gegengleich in den Anseilring des Klettergurts einzuhängen.
- Solange beim Vorstiegsklettern Bodensturzgefahr besteht, ist eng zu sichern, eventuell vor dem Einhängen der ersten Zwischensicherung zu spotten und die bereitliegenden Matten verwenden.
- Es sind alle Zwischensicherungen in der vorgegeben Reihenfolge einzuhängen, es darf nicht in angrenzende Sicherungslinien hinein geklettert werden.
- Wegen der Gefahr von Schmelzverbrennungen darf pro Umlenkpunkt nur ein Seil eingehängt werden.
- Beim Toprope klettern muss das Seil in beide Umlenkarabiner eingehängt sein.
- Langsam und gleichmäßig ablassen, auf umstehende Personen achten.